

„Unabhängig im Alter – Suchtprobleme sind lösbar“

Schwerpunkte der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e.V. für 2006



Christa Merfert-Diete

Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e. V. (DHS), der Zusammenschluss von 26 bundesweit tätigen Verbänden im Suchtbereich, hat das Jahr 2006 zum Schwerpunktjahr „Missbrauch und Abhängigkeit im Alter“ erklärt. Das Schwerpunktjahr wird in Kooperation mit der BARMER und dem Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA) durchgeführt.

■ Hauptziel des Schwerpunktjahres ist es, Frauen und Männern im höheren und hohen Lebensalter, den Zugang zu fachgerechter Beratung und Behandlung zu erleichtern und dieser Betroffenengruppe häufiger als bisher Hilfe anzubieten. Die beteiligten Suchthilfe- und Suchtselbsthilfeverbände mit etwa 1350 Beratungs- und Behandlungseinrichtungen sowie rund 7500 Selbsthilfegruppen wollen dazu beitragen, dass Suchtprobleme im Alter mehr Aufmerksamkeit und Beachtung finden.

Mit Begriffen wie Sucht, Missbrauch und Abhängigkeit verbinden die meisten Menschen ausschließlich die Bilder

schwer suchtkrankender Männer und Frauen, wie die des obdachlosen Alkoholikers, der jungen Drogenprostituierten und des kokainabhängigen Showstars. Oder sie denken an den Cannabis-Konsum Jugendlicher und an so genannte Partydrogen. Der alltägliche Konsum legal zu erwerbender Suchtmittel hingegen scheint für Viele ganz normal zu sein. Da stört es eher, sich bewusst zu machen, dass es sich dabei um Rauschgifte handelt, deren regelmäßiger Konsum zu gesundheitlichen Schäden und Abhängigkeit führen kann.

Männer und Frauen im Erwachsenenalter, die unauffällig und gewohnheitsmäßig trinken, rauchen oder psychoaktive Medikamente einnehmen, werden demzufolge kaum wahrgenommen.

Doch Suchtprobleme kennen keine Altersgrenze. Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen geht von zwei bis drei Prozent der Männer und einem Prozent der Frauen ab 60 Jahren aus, die ein schwerwiegendes Alkoholproblem haben. Knapp 16 Prozent der Männer und sieben Prozent der Frauen im Alter von 60 und mehr Jahren rauchen. Fünf bis zehn Prozent weisen einen problematischen Gebrauch von psychoaktiven Medikamenten oder Schmerzmitteln

auf, der Konsum illegaler Drogen ist gegenwärtig kaum verbreitet.

Diese Zahlen verdeutlichen Suchtprobleme älterer Frauen und Männer, auf die die Suchtkrankenhilfe in Kooperation mit der Altenhilfe zunehmend reagieren. Denn: Hilfe ist möglich. Entgegen verbreiteter Vorurteile ist längst erwiesen, dass Ältere mindestens ebenso von Beratung und Behandlung profitieren wie Jüngere. Gelingt eine Verhaltensänderung, zeigen sich oft sehr schnell Erfolge, wie bessere Gedächtnisleistungen oder körperliche Fitness, psychischen Entlastung und mehr Lebensfreude.

Das Motto des Schwerpunktjahres macht Mut: „Unabhängig im Alter – Suchtprobleme sind lösbar“. Die DHS, das KDA und die BARMER fordern auf, über die Suchtprobleme älterer Menschen nicht hinwegzusehen, sondern ihnen Hilfemöglichkeiten aufzuzeigen und vor allem zu vermitteln, dass es sich lohnt, frei von Suchtmitteln zu leben.

■ *Ansprechpartnerin bei der DHS ist Christa Merfert-Diete,*
☎ (0 23 81) 90 15-0,
☎ (0 23 81) 90 15-30,
✉ info@dhs.de

Materialien und Internetseite zur Kampagne

Um die Arbeit vor Ort zu unterstützen, hat die DHS mit ihren Kooperationspartnern Materialien entwickelt. Für die breite Verteilung stehen ein Plakat und drei Broschüren mit den wichtigsten Informationen zu Alkohol-, Tabak- und Medikamentenkonsum in höheren Lebensjahren bereit. Speziell für psychosoziale Berufsgruppen wurde mit finanzieller Unterstützung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), die Broschüre „Substanzbezogene Störungen im Al-

ter – Informationen und Praxishilfen“ konzipiert, die in einem Anhang verschiedene Kopiervorlagen enthält. Diese Broschüre ist allgemeinverständlich formuliert und kann bei Interesse auch an Angehörige von Menschen mit Substanzproblemen weitergegeben werden. Alle Informationen und Materialien über das Schwerpunktjahr, Berichte von Betroffenen und anderes mehr sind im Internet zu finden unter:

☎ www.unabhaengig-im-alter.de